

Matching-Fund in Zeiten von Corona

Was ist das?

Der „Matching-Fund in Zeiten von Corona“ ist ein Beitrag zum Erhalt eines lebendigen Miteinanders von Kunst & Kirche in Form von finanziellen Zuschüssen für ausgefallene künstlerische Darbietungen im Kirchenraum. Denn wir wissen: Kirche lebt von und mit Kunst. Ausstellungen ziehen Menschen an, Konzerte füllen die Bankreihen. Menschen genießen den weiten Raum, die Akustik und die Atmosphäre von Kirchen für die Begegnung mit dem Unverfügbaren, die sich in der Kunst wie im Glauben ereignen kann.

In diesen unklaren Zeiten sind Künstler*innen in besonderem Maße betroffen. Künstler*innen bangen um ihre Existenz, Verträge platzen und die Soforthilfen greifen nicht. Und auch die vielen Ausstellungen, Kunstprojekte, Sommerkonzerte, die in Kirchengemeinden geplant waren, fallen aus.

In dieser Situation solidarisch zu sein ist das Ziel des „Matching-Funds in Zeiten von Corona“ der Nordkirche: Für jedes Künstlerhonorar, das wegen wegfallender Ausstellungen, Kunstprojekte oder Konzerten nicht gezahlt werden kann, wird den Gemeinden ein Zuschuss in Höhe des Eigenanteils garantiert. Also: War ein*e Künstler*in für 200€ fest gebucht und entschließt sich eine Gemeinde, wenigstens die Hälfte der wegfallenden Honorar trotz Corona zu zahlen, so schießt die Nordkirche weitere 100€ dazu.

Wie funktioniert das Ganze?

Da es einen entsprechenden Fund der Nordkirche für die „klassischen“ Formate der Kirchenmusik gibt, wollen wir uns besonders auf die Aktionen/Gemeinden konzentrieren, die mit bildenden und darstellenden Künstler*innen zusammenarbeiten. Der Fond soll bis Ende des Jahres 2020 laufen. Anträge/Anfragen sind bis zum 31.12.2020 unter dem Betreff „Matching-Fund“ an info@kulturhimmel.de zu senden. Vorausgesetzt werden ein Nachweis über Titel, Termin und Honorarhöhe sowie Informationen zu einem evtl. geschlossenen Vertrag und zu evtl. gezahlter Ausfallgabe bzw. angedachtem Ausweichtermin.

Was können wir daraus lernen?

Gute Kunst braucht klare Absprachen. Dazu braucht es Verträge. Die Nordkirche stellt daher Kirchengemeinden zwei Musterverträge für künftige Kunst-Kirchen-Arbeit zur Verfügung, die zukünftige Situationen wie diese zumindest rechtlich für beide Seiten absichern. Die Verträge sind unter www.kulturhimmel.de einfach und praktisch downloadbar.